

Szenariorahmen zum Netzentwicklungsplan Gas 2022-2032: Marktpartner melden stark steigenden Bedarf an Wasserstoff und Grünen Gasen

- **500 Wasserstoffprojekte gemeldet**
- **Frühzeitige Erreichung der Klimaziele erfordert Wasserstoffinfrastruktur**
- **FNB starten Konsultation des Szenariorahmens**
- **Konsultationsworkshop 1. Juli 2021 (digital)**

Berlin, 21. Juni 2021. Der heute von den deutschen Fernleitungsnetzbetreibern (FNB) veröffentlichte Szenariorahmen zum Netzentwicklungsplan (NEP) Gas 2022-2032 zeigt die Bedeutung der Integration von Wasserstoff, Biomethan und synthetischem Methan in die Gasinfrastruktur.

Der Szenariorahmen ist der erste Schritt in der Erstellung des Netzentwicklungsplans Gas 2022-2032. Das Dokument stellt die Entwicklung des Gas- und Wasserstoffbedarfs bis zum Jahr 2032 dar und gibt darüber hinaus einen Ausblick bis zum Jahr 2050, basierend auf einem angepassten TM95¹-Szenario aus der dena-Leitstudie zur integrierten Energiewende. Gasförmige Energieträger tragen in diesem Szenario wesentlich zur Dekarbonisierung bei. Die Modellierungsvarianten legen eine bedarfsgerechte Entwicklung des Verbrauchs und des Transports von Gas für eine stabile und verlässliche Versorgung zugrunde.

Für den Netzentwicklungsplan Gas 2022-2032 haben die Fernleitungsnetzbetreiber zum zweiten Mal die Marktabfrage Wasserstoff Erzeugung und Bedarf (WEB) durchgeführt. Die Marktpartner meldeten 500 Wasserstoffprojekte und damit ein Vielfaches der Projekte von vor zwei Jahren. FNB Gas Vorstandsvorsitzender Dr. Thomas Gößmann: „Die enorme Zahl der Projekte belegt eindeutig, dass wir frühzeitig eine Wasserstoffinfrastruktur bereitstellen müssen. Nur so können wir das Energiesystem fit für die Zukunft machen und die ehrgeizigen deutschen Klimaschutzziele erreichen.“

Bereits im letzten Netzentwicklungsplan Gas 2020-2030 hat die Planung der Fernleitungsnetzbetreiber gezeigt, dass Deutschland eine Wasserstoffinfrastruktur benötigt, welche aus dem bestehenden Erdgasnetz aufgebaut werden kann. Neben den Wasserstoffbedarfen für den Zeitraum bis 2032 von 191 TWh wurden im Rahmen der aktuellen Marktabfrage WEB auch Bedarfe von insgesamt 342 TWh für das Jahr 2040 und 476 TWh für 2050 gemeldet.

Dazu Inga Posch, FNB Gas Geschäftsführerin: „Wasserstoff und Grüne Gase spielen eine zentrale Rolle für die Energiewende. Ohne sie ist eine Dekarbonisierung der Sektoren Industrie, Verkehr und Gebäude nicht denkbar.“

Die Fernleitungsnetzbetreiber weisen darauf hin, dass sich der Bedarf an Gasen bis zum Zielplanungsjahr 2032 stabil entwickelt. Daher kommt auch der Infrastruktur für den Transport von Gasen weiterhin eine hohe Bedeutung zu. Um die Versorgung ihrer Kunden sicher gewährleisten zu können, berücksichtigen die Fernleitungsnetzbetreiber in den Annahmen entsprechende Zusatzbedarfe und Anschlussbegehren.

¹ Technologie-Mix Szenario, Reduktion der Emissionen um 95% bis 2050 angepasst durch die FNB, um die aktuellen Entwicklungen zu berücksichtigen.

Die Konsultation zum Szenariorahmen des NEP Gas 2022-2032 läuft vom 21.06. bis zum 16.07.2021. Der begleitende Workshop, zu dem alle Marktteilnehmer eingeladen sind, wird am 01. Juli 2021 digital stattfinden. Es wird eine englische Übersetzung des Szenariorahmens zum NEP Gas 2022-2032 veröffentlicht und für den Workshop eine Simultanübersetzung in Englisch angeboten.

Die FNB weisen darauf hin, dass bis zum Ende des Konsultationszeitraums weitere Informationen von ausländischen Netzbetreibern und Speicherbetreibern bzgl. der Wasserstoffquellenverteilung sowie Anträge gemäß §§ 38/ 39 GasNZV eingebracht werden können.

Nach Abschluss des Konsultationszeitraums werden die eingegangenen Stellungnahmen ausgewertet und finden Eingang in den Szenariorahmen 2022.

Weitere Informationen: www.fnb-gas.de und in der [NEP-Gas-Datenbank](#).

Über FNB Gas:

Die Vereinigung der Fernleitungsnetzbetreiber Gas e.V. (FNB Gas) mit Sitz in Berlin ist der 2012 gegründete Zusammenschluss der deutschen Fernleitungsnetzbetreiber, also der großen überregionalen und grenzüberschreitenden Gastransportunternehmen. Ein inhaltlicher Schwerpunkt der Vereinigung ist der Netzentwicklungsplan Gas, der seit 2012 durch die Fernleitungsnetzbetreiber erstellt wird. Zudem vertritt die Vereinigung ihre Mitglieder auch als Ansprechpartner gegenüber Politik, Medien und Öffentlichkeit.

Mitglieder der Vereinigung sind die Unternehmen bayernets GmbH, Ferngas Netzgesellschaft mbH, Fluxys TENP GmbH, GASCADE Gastransport GmbH, Gastransport Nord GmbH, Gasunie Deutschland Transport Services GmbH, GRTgaz Deutschland GmbH, Nowega GmbH, ONTRAS Gastransport GmbH, Open Grid Europe GmbH, terranets bw GmbH und Thyssengas GmbH. Sie betreiben zusammen ein rund 40.000 Kilometer langes Leitungsnetz.

Pressekontakt:

Vereinigung der Fernleitungsnetzbetreiber Gas e.V.
Georgenstraße 23
10117 Berlin

Tel: +49 (30) 9210 2350
Fax: +49 (30) 9210 23543
Email: info@fnb-gas.de
www.fnb-gas.de